

# Lernidee

## Innovation@LMZ

### ERSTELLEN VON TEXTEN MIT EINER TEXT-KI DURCH ZIELFÜHRENDES PROMPT-WRITING

Autor:in: Manuel Flick  
Erstelldatum: 17. April 2023



Die Lernenden erstellen mithilfe von KI-Textgeneratoren Texte in gewünschter Form, indem sie sich mit der zielführenden Formulierung von KI-Befehlen (Prompts) auseinandersetzen.

#### 01 LERNZIEL

Die Lernenden erlernen das Formulieren von zielführenden Befehlen (Prompts), um passende Texte mit einer KI zu erstellen. Übergeordnet nehmen sie KI als eine Assistenz zum Schreiben von Texten wahr.

#### 02 ZIELGRUPPE / UMFANG

90 Minuten; ab Klasse 10; Deutsch oder Fremdsprache

#### 03 LIZENZ

CC BY-SA

#### 04 MEDIEN- UND MATERIALBEDARF

Textgenerierende KI (bestmöglich ohne Anmeldung)

#### 05 KOMPETENZEN (Lt. KMK Kompetenzen in der digitalen Welt)

Die Anzahl der ausgefüllten Kreise zeigt den Grad der Schwerpunktsetzung an.

- ○ ○ ○ ○ Suchen, Verarbeiten & Aufbewahren
- ○ ○ ○ ○ Kommunizieren & Kooperieren
- ● ● ● ● Produzieren & Präsentieren
- ● ● ○ ○ Schützen & sicher Agieren
- ● ● ○ ○ Problemlösen & Handeln
- ● ● ● ○ Analysieren & Reflektieren

#### 06 SONSTIGE KOMPETENZEN

#### 07 LINKS ZU BEISPIELEN

Beispiel + (Kurz-)Link
Siehe Anhang

## 08 SCHRITTWEISE BESCHREIBUNG DER LERNIDEE

### *Disclaimer*

Es ist wichtig, dass bei der Verwendung einer KI-Anwendung datenschutzrechtliche Bestimmungen eingehalten werden. Zu diesem Zweck sollten Lehrkräfte sich vor der Verwendung einer KI-Anwendung über die Datenschutzbestimmungen informieren und sicherstellen, dass die Anwendung den jeweiligen Anforderungen entspricht. Insbesondere sollten sensible Daten wie Name, Adresse oder Kontaktdaten nicht in die Anwendung eingegeben werden. Die Nutzung eines KI-Tools ohne Anmeldung ist zu bevorzugen.

1. Die Lernenden werden im Rahmen eines **aktivierenden Einstiegs** mit einem Text von einem KI-Textgenerator und dem zugrunde liegenden Befehl konfrontiert.

Hierbei soll es sich um ein **Negativ-Beispiel handeln**, konkret um einen inhaltlich unzureichenden oder oberflächlichen Text, dem ein schlecht formulierter Befehl vorausging.

Hierzu muss die Lehrkraft im Vorfeld des Lernprojekts einen Text zu dem gewünschten Thema erstellen lassen. Dies ist mit einem einfachen Befehl wie folgt möglich:

**Erstelle einen Text zu „Thema nennen“**

2. Die Lernenden erkennen, dass die **Qualität von KI-Texten** im Wesentlichen von der **Qualität der Befehle** abhängt. Das Ergebnis eines KI-Textgenerators ist also nur so gut ist, wie die Person, die das Tool bedient.
3. Die Lehrkraft thematisiert, dass das zielführende **Formulieren von Prompts** zukünftig wahrscheinlich eine **wichtige Kompetenz** sein wird.
4. Die Lernenden erhalten eine **konkrete Aufgabenstellung** zur Erstellung eines Informationstextes (einer Erörterung, eine E-Mail o. ä.) mit einer textgenerierenden KI. Die Aufgabenstellung muss konkrete Angaben zu folgenden Aspekten aufweisen:

- **Thema und Textart** (hier Thema und Textart nennen)
- **Genauer Inhalt und Bezüge** (hier den Inhalt des Textes genauer beschreiben)
- **Zielgruppe** (hier Zielgruppe des Textes angeben, z. B. Schüler:innen, Grundschüler:innen, Abiturient:innen, Kund:innen)
- **Ziel** (z. B. „es soll ein Überblick geschaffen werden“, „es sollen die Unterschiede von x und y herausgestellt werden“ o. ä.)
- **Schreibstil** (hier gewünschten Stil beschreiben, z. B. sachlich, strukturiert, lustig, informell, einfache Sprache, mit Fachwörtern, förmlich)
- **Länge** (hier Textlänge angeben, z. B. ca. 500 Zeichen, bis 10 Sätze, 200 – 300 Wörter, 5 Absätze)

- **Struktur** (hier Angaben zur Struktur des Textes machen, z. B. Überschrift, Untertitel, Einleitung, Hauptteil mit 5 Abschnitten, Zusammenfassung, als Liste o. ä.)
- **Sprache** (hier Angaben zur Sprache machen, z. B. Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch etc.)

**Hinweise:**

- Die Vorgaben in der Aufgabenstellung können beliebig weit oder eng gefasst werden und an die Bedürfnisse des Lernprojekts angepasst werden.
  - Auch können die Angaben gemeinsam mit den Lernenden erarbeitet werden (Welche Kriterien muss ein guter Informationstext bezüglich Inhalt, Länge, Schreibstil etc. erfüllen?).
  - Die Lernenden sollten mit dem Thema des zu erstellenden Informationstextes bereits vertraut sein, um entsprechende Angaben zum Inhalt zu machen, den Inhalt des ausgegebenen Textes zu bewerten und ggf. überarbeiten zu können.
5. Die **Nutzung des KI-Tools wird thematisiert**. Den Lernenden werden in diesem Zuge grundlegende Kenntnisse zu KI-Tools vermittelt, insbesondere das Eingeben von Befehlen über das Chat-Fenster. Je nach Vorkenntnissen kann dieser Schritt auch übersprungen werden.
  6. Die Lernenden **loggen sich in die Text-KI ein** und bereiten sich vor.
  7. Die Lernenden **erstellen einen Text** gemäß der Aufgabenstellung durch die Formulierung zielführender Befehle.
  8. Die Lernenden **überprüfen das Ergebnis** hinsichtlich der gemachten Angaben.
  9. Die Lernenden **üben Kritik am Text und nehmen Anpassungen** vor. Dazu machen die Lernenden über das Chat-Fenster Angaben, in welcher Hinsicht der erstellte Text verändert werden soll.
  10. Die Lernenden arbeiten sich so Stück für Stück an das fertige Ergebnis heran.
  10. **Präsentation der Ergebnisse** und Besprechung im Plenum.
  11. Gemeinsame **Reflexion des Schaffensprozesses**.

**Hinweis:**

Die Ergebnisse können auch bei einem sorgfältigen Erstellungsprozess Unzulänglichkeiten aufweisen. So tendiert die KI dazu, Informationen oder Quellen zu erfinden. Bei längeren Texten kann es vorkommen, dass die KI-Anwendung Textabschnitte wiederholt. Auf diese Aspekte kann in der Reflexion ebenfalls eingegangen werden.

## Anhang:

- M Aufgabe: Schreibe einen kurzen Informationstext zu dem Thema Ökologischer Fußabdruck  
Inhalt: Relevanz des Themas, Erklärung ökologischer Fußabdruck, Was man persönlich tun kann, um den Fußabdruck zu reduzieren  
Stil: sachlich, strukturiert  
Länge: circa 200 Wörter  
Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler  
Struktur: Überschrift, kurze Einleitung, Hauptteil Zusammenfassung  
Sprache: Deutsch



### Ökologischer Fußabdruck – Was ist das und wie kann man ihn reduzieren?



Der ökologische Fußabdruck ist ein Maß für den Einfluss, den ein Mensch auf die Umwelt hat. Es zeigt, wie viel Fläche auf der Erde benötigt wird, um unseren Lebensstil aufrechtzuerhalten. Hierzu zählen die Produktion von Nahrungsmitteln, die Energiegewinnung, die Art der Fortbewegung sowie die Entsorgung von Abfall. Derzeit ist der ökologische Fußabdruck der Weltbevölkerung um ein Vielfaches größer als die Erde verkraften kann. Die Konsequenzen für die Umwelt sind verheerend und bedrohen langfristig das Überleben unserer Zivilisation.

Als Individuum können wir jedoch viel tun, um unseren Fußabdruck zu reduzieren. Hierzu zählen die Vermeidung von Einwegprodukten, die Reduktion des Fleischkonsums, das Nutzen von öffentlichem Verkehr oder das Umsteigen auf ein Fahrrad oder das Gehen, sowie das sparsame Verwenden von Energie. Wir können auch unseren Müll trennen und recyceln und uns für erneuerbare Energiequellen einsetzen.

Es ist wichtig, den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren, um die Erde für kommende Generationen zu erhalten. Jeder kann einen Beitrag leisten, indem er bewusst handelt und seine Gewohnheiten ändert. Ein kleiner Schritt kann ein großer Fortschritt sein, wenn viele Menschen ihn gemeinsam gehen.

Insgesamt ist es wichtig, sich bewusst zu machen, dass unser Handeln Auswirkungen auf die Umwelt hat und dass jeder von uns Verantwortung trägt, um unseren Planeten zu schützen. Der ökologische Fußabdruck ist ein nützliches Instrument, um uns dies bewusst zu machen und uns dazu zu motivieren, unseren Lebensstil anzupassen.



- bitte nochmal schreiben. Anpassungen:
  - 3 weitere konkrete Maßnahmen nennen
  - weniger Fachwörter verwenden